

L.: *N.Fr.Pr.* vom 5. 9. 1905; H. Kästner, F. v. H., *Bühnenleiter und Dramatiker*, Diss. Bonn, 1924; O. Mang, *Die Direktionszeit H.s am Burgtheater, 1841-49*, Diss. Wien, 1949; Eisenberg; O. G. Flüggen, *Biograph. Bühnen-Lex. der dt. Theater, 1892*; Kosch, *Theaterlex.*; Dt. Bühnenj., 1856; Nagl-Zeidler-Castile 2, S. 794ff.; Wurzbach; ADB.

Holczabek Johann Wilhelm, Schulmann und Schriftsteller. * Iglau (Jihlava, Mähren), 21. 6. 1843; † Haßbach (N.Ö.), 6. 6. 1936. Bürgerschuldir. und Dir. der Gremialschule für Buchdruckerlehrlinge in Wien.

W.: Wie kann der Verwahrlosung der Jugend, namentlich in der Großstadt, entgegen gewirkt werden? 1900; Sagen und Geschichten der Stadt Wien, gem. mit A. Winter, 1883, 4. Aufl. 1901; etc.

L.: F. Jaksch, *Lex. sudetend. Schriftsteller, 1929*; Mitt. G. Gugitz, Wien.

Holenia Romuald, Montanist. * Bleiberg (Kärnten), 9. 12. 1817; † Klagenfurt, 7. 12. 1893. Entstammte einer alten Bleiberger Gewerkenfamilie, deren Betriebe er 1847 übernahm. Bei Einrichtung des Villacher Bergreviers 1857 dessen erster Obmann, trat H. auch als einer der Hauptgewerken in den 1860 begründeten Revierausschuß. Er beteiligte sich initiativ am Zusammenschluß der Bleiberger Gewerken zu der 1868 errichteten Bleiberger Bergwerks-Union, deren provisor. Leitung er mit P. Mühlbacher innehatte, bis er 1870 zum ersten Präs. der Union bestellt wurde. Während H.s Tätigkeit für die Bleiberger Bergwerks-Union wurde eine wesentliche Produktionssteigerung erreicht und umfangreiche maschinelle und sanitäre Verbesserungen eingeführt. 1890 i.R.

L.: *Klagenfurter Ztg.* vom 8. und 10. 12. 1893; H. Wießner, *Geschichte des Kärntner Bergbaues*, Tl. 2, in: *Archiv für vaterländ. Geschichte und Topographie*, Bd. 36/37, 1951, s. Reg.; *Kärntens gewerbliche Wirtschaft von der Vorzeit bis zur Gegenwart, 1953*, S. 309; Mitt. *Bleiberger Bergwerks-Union*.

Holetschek Johann, Astronom. * Thuma (N.Ö.), 29. 8. 1846; † Wien, 10. 11. 1923. Sohn eines Kleinhäuslers, sollte Priester werden. Stud. an der Univ. Wien Math. und Physik, 1872 Dr.phil. und Ass., 1878 prov., 1879 definitiver Adjunkt an der Universitätssternwarte Wien. 1919 als Regierungsrat i. R. H., ein vorzüglicher Beobachter und scharfsinniger Theoretiker, widmete sich mit unermüdlicher Ausdauer namentlich der Erforschung der Kometen: Bahnbestimmung, Diskussion der gefundenen Bahnformen und -lagen sowie die erste method. einwandfreie Bestimmung ihrer Integralhelligkeiten. Vom letztgenannten Problem aus kam er auch zur

Helligkeitsbestimmung von kosm. Nebeln und Sternhaufen, die so wertvoll war, daß K. Graff (s. d.) diesen Katalog 1948 neuerdings reduzierte und veröffentlichte.

W.: Über die Frage nach der Existenz von Kometyensystemen, in: *Sbb. Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 96/II, 1888, S. 291ff.; Untersuchungen über die Größe und Helligkeit der Kometen und ihrer Schweife, 5 Tle., in: *Denkschriften Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 63, 1896, S. 317ff., Bd. 77, 1905, S. 503ff., Bd. 88, 1913, S. 745ff., Bd. 93, 1915, S. 201ff., Bd. 94, 1918, S. 375ff.; Über den Helligkeitseindruck von Sternhaufen, in: *Sbb. Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 110/IIa, 1901, S. 1253ff. und in: *Annalen der k.k. Universitäts-Sternwarte in Wien* 20, 1907; Über die in der Verteilung der uns bekannten Kometen nachgewiesenen Perihelregeln und ihre Bestätigung durch die Kometen seit 1900, in: *Sbb. Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 128/IIa, 1919, S. 281ff.; etc.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 13. 11. 1941; Eisenberg; *Poggen-dorff* 3, 4; *Vierteljahrsschrift der Astronom. Ges.* 60, 1925, S. 178.

Holitscher Arthur, Dichter und Schriftsteller. * Pest, 22. 8. 1869; † Genf, 14. 10. 1941. Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns; zunächst Bankbeamter, lebte er jedoch seit 1895 als freier Schriftsteller in Paris (hier auch als Korrespondent für die *Wr. Z.*, „Die Zeit“ tätig), München, Rom, London und seit 1907 in Berlin. Weite Reisen führten ihn um die ganze Welt. Sein reiches schriftsteller. Schaffen, in dem er vielfach jüd. Stoffe aufgriff, wird gekennzeichnet von starkem Mitgefühl für alle Unterdrückten und heftigen Anklagen gegen die bürgerliche Gesellschaft. Nach dem Ersten Weltkrieg schloß er sich vorübergehend dem Kommunismus an. Größte Popularität errang er als Reiseschriftsteller.

W.: *Leidende Menschen* (Novelle), 1893; *Weißer Liebe* (Roman), 1896; *An die Schönheit* (Trauerspiel), 1898; *Der vergiftete Brunnen* (Roman), 1900; *Das andere Ufer* (Drama), 1901; *Von der Wollust und dem Tode* (Novelle), 1902; *Charles Baudelaire* (Monographie), 1904; *Das sentimentale Abenteuer* (Erzählung), 1905; *Leben mit Menschen*, 1906; *Der Golem* (Ghettolgende), 1908; *Worauf wartest Du?* (Roman), 1910; *Amerika heute und morgen*, 1913; *Geschichten aus zwei Welten*, 1914; *In England, Ostpreußen, Südösterreich*, 1915; *Das amerikan. Gesicht*, 1916; *Bruder Wurm*, 1918; *O. Wilde, Zucht-hausballade*, dt., 1918; *Schlafwandler* (Roman), 1919; *Adela Bourkes Begegnung* (Roman), 1920; *Ideale an Wochentagen* (Aufsätze), 1920; *Drei Monate in Sowjetrußland*, 1921; *Reise durch das jüd. Palästina*, 1922; *Gesang an Palästina*, 1923; *Ekstat. Novellen*, 1923; *Amerika*, 1923; *Frans Masereel*, 1923; *Das Theater im revolutionären Rußland*, 1924; *Lebensgeschichte eines Rebellen* (Erinnerungen), 1924; *Der Narrenbaedeker*, 1925; *Der Fall Ravachol*, 1925; *Das unruhige Asien*, 1926; *Mein Leben in dieser Zeit*, 1928; *Reisen*, 1928; *Es geschah in Moskau* (Roman), 1929; *Wiedersehen mit Amerika*, 1930; *Es geschieht in Berlin* (Roman), 1931; *Ein Mensch ganz frei* (Roman), 1931; etc.

L.: *Brümmer*; Kosch; *Jüd. Lex.*; *Wininger*; *Enc. Jud.*; *Univ. Jew. Enc.*; *Wer ist's? 1911*; *Réval* 20.